

Hoch zu Ross ein traumhaft schöner Tag

2010
2014

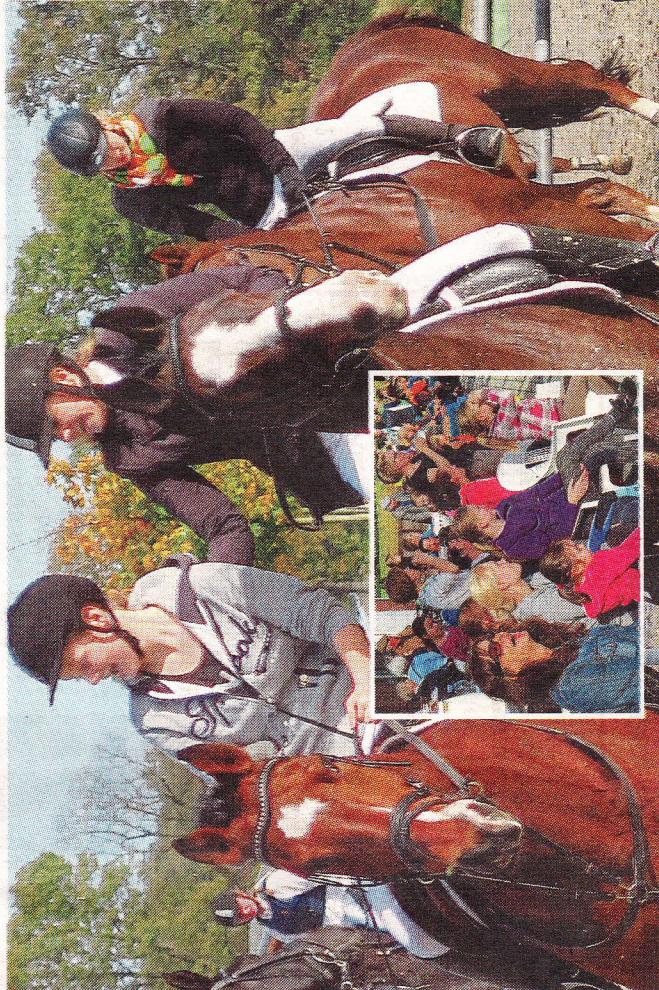
Fuchsjagd beim RV Senden: Jennifer Griebe und Lea Raussen erkämpften sich die Majorstítel

Von Dieter Klein

SENDEN. „Wenn nicht hier und heute: Wo dann, liebt der Herrgott seine Fische und Reiter“, freuten sich ein paar Rentner am Samstag im Sonnenschein vor der Reithalle des RV Senden. Und wirklich: Schöner hätte es gar nicht sein können, als der Zug der Reiterinnen und Reiter sich in Bewegung setzte – begrüßt und noch einmal ermahnt von Ralph Wegener, dem Vorsitzenden des Reitervereins.

„Durch die Wälder, durch die Auen“ hätte als Titel für die Fuchsjagd des Reit- und Fahrvereins Senden auch gepasst. Denn schon unterwegs in diesen herrlichen Frühherbsttag öffnete Mutterin Gabriele Enschoeve ihrem Tross von gut 20 Berittenen das Zeitfenster noch ein Stück weiter.

Selbstverständlich lagen zwischen den stattlichen Großpferden genügend Pausen für die kleinen Ponies wie die



Spannende Wettkämpfe hoch zu Ross erlebten die Zuschauer des Fuchsschwanzgriffens beim Reit- und Fahrverein Senden.
Foto: Dieter Klein

Immer im Schlepp: die kleinen Kutschen und der große Planwagen mit den „Fußkranken“.

Die standen dann als erste am Sumpfopf von Stefan Buckmann, während die Reiter noch zur Jagd auf die „Fuchsschwänze“ ansetzten. Aber dann war auch dieser spannende und rasante Wettkampf geschafft.

So löste Lea Raussen auf Pony „Rosaly“ die letzjährige Fuchsmajorin Sonja Uphues ab. Bei den Großpferden übernahm Jennifer Griebe auf „Solero“ (sie kam vom befreundeten Reiterverein Brekkerfeld) von Alice Suttrup die Würde einer neuen Fuchsmajorin.

Am Abend dann trafen sich alle Beteiligten der Fuchsjagd, sowie zahlreiche weitere Gönnern und Pferdefreunde aus Senden und Umgebung auf dem Hof Kleimann in der Dorfbauerschaft zu einem beschwingten Reiterball.

Erfüllung dieser Wünsche ning und schließlich auf dem Rückweg – bei der letzten Station – auf dem Hof Reinermann (Bö-sensell), dem Hof Halsben-